



*Kompositionsklasse*  
*Prof. Johannes Schöllhorn*

# **Konzertexamen von Lingyi Dong**

**Samstag, 24. Juni 2023 | 19 Uhr**  
**Kammermusiksaal**

**Mitwirkende** | Studierende der Hochschule für Musik Freiburg | Studio für  
Elektronische Musik

[www.mh-freiburg.de](http://www.mh-freiburg.de)

Hochschule  
**FÜR MUSIK**  
Freiburg



# Programm

*Lingyi Dong* (\*1995)

淙淙鸣弦 *Cóng Cóng Míng Xián* (2023) UA

## **Ono Trio:**

Julia Pesavento, Pírii Pimentel Rodrigues, Mufei Feng → Violoncello

Lingyi Dong → Elektronik

mit der Unterstützung von Alexander Grebtschenko und dem  
Elektronischen Studio

鳴絃泉石面平流中有石梁貫之予曾抱  
琴相對不必鼓絃動操而涼、有聲

翠山



鸣弦泉石面平流,中有石梁贯之。

予曾抱琴相对,不必鼓弦动操而淙淙有声。

— 瞿山 (1623-1696)

Die Mingxian Quelle fließt über eine Steinfläche,  
einen Steinbalken.

Ich stelle meine Qin gegenüber den Wasserfall.

Die Klänge entstehen, ohne die Saiten zu berühren.

Qu Shan

Das Bild stammt aus einer Sammlung von Werken des Malers Mei Qing aus der Qing Dynastie, »Neunzehn Ansichten des Berges Huangshan«, gemalt im Jahr 1693.

# Biografie

**Lingyi Dong** ist Studentin in der Kompositionsklasse von Prof. Johannes Schöllhorn an der Hochschule für Musik Freiburg. Sie kam 2019 aus China nach Deutschland. Mit vier Jahren begann sie Klavier zu spielen, ein Interesse, das sie dazu brachte, mit verschiedenen Instrumenten zu experimentieren, von der Stimme über die indische Tabla bis zur Guqin. Seit 2018 beschäftigt sich Dong mit dem ältesten Saiteninstrument Chinas, der Guqin. Für dieses Instrument hat sie das Solostück »青山有无 Qingshan Youwu« geschrieben und selbst uraufgeführt, indem sie den Geist der chinesischen Berg-Wasser-Malerei – den Zustand zwischen »es gibt« und »es gibt nicht« – in Klänge übersetzt.

Die Übertragung der traditionellen chinesischen Berge-Wasser-Malerei war für Lingyi Dong in den letzten Jahren ein sehr wichtiges Thema, unter dem mehrere Stücke entstanden sind. Die Beziehung zwischen Natur, Naturbildern und Musik findet sie beim Komponieren besonders spannend und inspirierend. Dongs Streichquartett Stück »秋岩耸翠 Qiuyan Songcui« wurde im letzten Januar in Metz erfolgreich uraufgeführt. Die Idee zu diesem Stück stammt von einer alten, etwa fünf bis sechs Meter langen Bildrolle, auf der eine Landschaft dargestellt ist bzw. von einer Szene, die Dong sich beim Komponieren zu dieser Schrittle gestellt hat: Der Maler des Bildes gießt sich einen guten Tee (oder Schnaps) ein, nimmt einen Pinsel und geht vor seinem Tisch auf und ab. Er rollt das Papier auf und berührt es mit dem Pinsel genau an der Stelle, die er gerade im Kopf hat – Bilder und Geschichten wie diese stecken hinter viele ihrer Kompositionen.





# JUNGE MUSIKERINNEN UND MUSIKER BRAUCHEN FREUNDE.

## Werden Sie Mitglied

in unserer Fördergesellschaft und unterstützen Sie mit uns junge Musikerinnen und Musiker auf dem Weg zur musikalischen Meisterschaft.

## Als Fördermitglied profitieren auch Sie:

- ermäßigte Konzertkarten
- Veranstaltungskalender monatlich kostenlos
- Einladung zu exklusiven Veranstaltungen

## Information:

Tel. 0761 31915-43 (Rektorat)  
foerdergesellschaft@mh-freiburg.de

[www.mh-freiburg.de/foerdergesellschaft](http://www.mh-freiburg.de/foerdergesellschaft)

GESELLSCHAFT  
ZUR FÖRDERUNG DER  
HOCHSCHULE  
FÜR MUSIK  
FREIBURG  
|E.V.